

**AUF MESSERS SCHNEIDE.  
DER CHIRURG FERDINAND SAUERBRUCH  
ZWISCHEN MEDIZIN UND MYTHOS**

EINE AUSSTELLUNG DES BERLINER MEDIZIN-  
HISTORISCHEN MUSEUMS DER CHARITÉ

**Laufzeit: 22.3.2019 – 2.2.2020**

Kuratorin: Dr. Judith Hahn

**Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité**

Charitéplatz 1

Campus Charité Mitte, intern Virchowweg 17 | 10117 Berlin

Tel +49 (0)30 450-536156 | Fax +49 (0)30 450-7536905

bmm@charite.de | www.bmm-charite.de

**Öffnungszeiten | Opening hours**

Di – So | Tue – Sun: 10 – 17 Uhr, Mi & Sa | Wed & Sat: 10 – 19 Uhr

Mo geschlossen | Mon closed



Titelbild: Hermann Otto Hoyer, Ferdinand Sauerbruch bei einer Brustwand-Operation | in a chest operation, München 1922 | © Charité - Universitätsmedizin Berlin | Foto: Thomas Bruns, Berlin

# Gigant der Chirurgie

Eine Hand als Denkmal Mort du prof. Sauerbruch

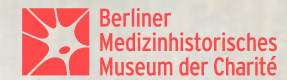
## Ein Meister des Skalpell

König der Chirurgen - Chirurg der Könige

Geniale Einfachheit

SIEGER über den TOD

Pressetitel zum Tode Ferdinand Sauerbruchs  
Headlines on Ferdinand Sauerbruch's death  
2.7. – 7.7.1951 | Deutsche und internationale Zeitungen



# AUF MESSERS SCHNEIDE



**DER CHIRURG FERDINAND SAUERBRUCH  
ZWISCHEN MEDIZIN UND MYTHOS**

22.3.19 – 2.2.20

### BEGLEITPROGRAMM

Alle Veranstaltungen finden in der Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité statt. **Eintritt frei**

**2.4.2019** 19.00 UHR | PODIUMSGESPRÄCH

Dorothee Schön, Ravensburg, und Dr. Sabine Thor-Wiedemann, Weingarten: Die Charité im Krieg. Ein Podiumsgespräch mit den Drehbuchautorinnen zur Arbeit an der zweiten Staffel der historischen Charité-Serie in der ARD

**7.5.2019** 19.00 UHR | BUCHVORSTELLUNG MIT LESUNG

Prof. Dr. Thomas Beddies, Berlin, und Prof. Dr. Susanne Michl, Berlin: „Müheles zog er sein Umfeld in den Bann.“ Aus den persönlichen Erinnerungen von Adolphe Jung an seine Tätigkeit an der Chirurgischen Klinik in der Charité. Buchvorstellung mit Lesung ausgewählter Passagen durch den Schauspieler Hans Löw, Darsteller Jungs in der historischen Charité-Serie der ARD

**11.6.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Prof. Dr. Jens Neudecker, Berlin, und Professor Dr. Jens-Carsten Rückert, Berlin: Ferdinand Sauerbruch und die Thoraxchirurgie – damals und heute

**9.7.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Dr. Judith Hahn, Berlin: Assistent bei Sauerbruch – Karriere in der SS. Der Sportmediziner Karl Gebhardt und seine Menschenversuche im KZ Ravensbrück

**3.9.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, Berlin: Netzwerker des Todes. Der Charité-Psychiater Max de Crinis und seine Rolle in der Medizin des Nationalsozialismus

**17.9.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Prof. Dr. Thomas Beddies, Berlin: Den Tod einkalkuliert. Der Charité-Pädiater Georg Bessau und seine Tuberkulose-Impfversuche an Kindern im Zweiten Weltkrieg

**1.10.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Dr. Susanne Doetz, Berlin: „Revolutionszeiten sind Gebärzeiten.“ Zwangssterilisation, Hausschwangere und die „Bekämpfung der Abtreibungsseuche“ an der 1. Berliner Universitätsfrauenklinik unter Walter Stoeckel

**29.10.2019** 19.00 UHR | VORTRAG MIT DISKUSSION

Dr. Udo Schagen, Berlin: Ferdinand Sauerbruch: „Ich habe von Politik nie etwas verstanden.“ Warum streiten wir seit 50 Jahren um einen Repräsentanten der deutschen Ärzte?

**26.11.2019** 19.00 UHR | PODIUMSDISKUSSION

Julia Marie Augustin, Berlin; Christine Zeides, Berlin; Rasmus Bandick, Berlin: Sauerbruch-Hörsaal, Bonhoeffer-Weg und Rössle-Klinik. Podiumsdiskussion zu (un)zeitgemäßen Formen des Erinnerns mit Studierenden der Studentischen Initiative GeDenkOrt der Charité



# AUF MESSERS SCHNEIDE

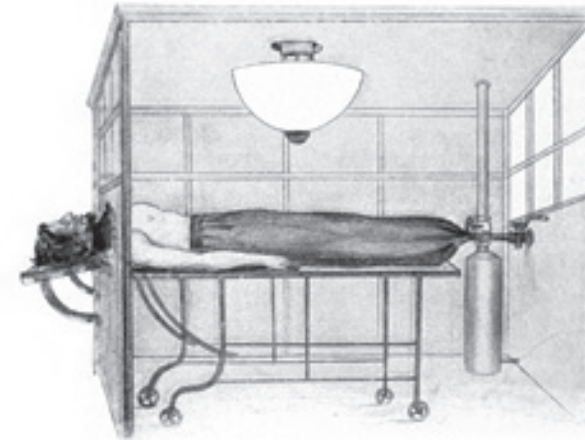
**SAUERBRUCH – EIN MYTHOS** Wie kein zweiter Arzt gilt Ferdinand Sauerbruch (1875–1951) als Inbegriff des Chirurgen. Gleichzeitig scheiden sich an ihm die Geister. Im Operationssaal gab er alles, behandelte jeden ohne Unterschied. Als Generalarzt und Forschungsgutachter wusste er in der Zeit des Nationalsozialismus aber auch um die Praxis verbrecherischer Menschenversuche im KZ und erhob seine Stimme dagegen nicht. Wie ging das zusammen? Wer war dieser Mensch? Wie wurde er zum zwiespältigen Idol?

Die Ausstellung zielt auf ‚den ganzen Sauerbruch‘. Sie folgt seinem beruflichen Werdegang aus kleinbürgerlichen Verhältnissen. Zeichnet seine wesentlichen Lebensstationen über Breslau, Zürich und München bis Berlin nach. Würdigt seine medizinischen Leistungen wie die Entwicklung der Unterdruckkammer für Operationen am offenen Brustkorb und die Konstruktion aktiv beweglicher Prothesenarme.

Die Ausstellung begleitet seine Auftritte auf öffentlicher Bühne und zeigt ihn als politischen Akteur. Dabei wird auch seine ambivalente Haltung zum Nationalsozialismus thematisiert. Deutlich wird, wie sein Ansehen über das Kriegsende hinauswuchs, das er operierend im Bunker der Charité-Chirurgie erlebte. Bis heute prägt seine Figur maßgeblich das Bild des ärztlichen ‚Halbgottes in Weiß‘.



Ferdinand Sauerbruch als Generalarzt in Uniform mit Ritterkreuz | as Surgeon General in uniform with Knight's Cross 1943 | Wikimedia Commons



Die erste Unterdruck-Kammer Ferdinand Sauerbruchs  
Ferdinand Sauerbruch's first low-pressure chamber  
1904 | Illustration | aus: Sauerbruch, Zum gegenwärtigen Stand des Druckdifferenzverfahrens, in: Payr, Küttner (Hg.), Ergebnisse der Chirurgie und Orthopädie, 1. Bd., Berlin 1910



Rippenschere nach Sauerbruch Rib scissors after Sauerbruch vor 1960 | Berliner Medizinhistorisches Museum Inv.-Nr. 2012/119

Unterarm-Prothese nach Sauerbruch Lower arm prosthesis after Sauerbruch | 1944 | Berliner Medizinhistorisches Museum Inv.-Nr. 2005/4 | Foto: Christoph Weber, Berlin

## ON THE KNIFE'S EDGE

**SAUERBRUCH – THE MYTH** like no other physician, Ferdinand Sauerbruch (1875–1951) represents the epitome of a surgeon. At the same time, opinion is divided. In the operating theatre, he was devoted to treating all of his patients equally. As surgeon general and research reviewer, however, he knew about the practice of performing criminal human experiments in concentration camps and did not raise his voice against it. How were these two positions reconciled? Who was the man? How did he become an ambivalent idol?

The exhibition aims to present 'the whole Sauerbruch'. It charts his career from petit bourgeois beginnings through the main stations in his life, from Breslau to Zurich and Munich to Berlin. His medical achievements—such as the development of a low-pressure chamber enabling operations on the open chest and the construction of an actively moveable prosthesis for the arm—are highlighted.

The exhibition also follows him on the public and political stage, addressing his ambivalent attitude towards National Socialism. It becomes clear how his reputation grew even more following the end of World War II, which he experienced performing operations in the bunker of the Charité's Surgical Clinic. To this day, the figure of Sauerbruch profoundly shapes the image of the 'medical demigod in white'.



Operationstisch „Heidelberg 500“ Operating table „Heidelberg 500“ ab 1950 | Fa. Maquet, Rastatt | Berliner Medizinhistorisches Museum Inv.-Nr. 2013/375 | Foto: Christoph Weber, Berlin